

Erledigt

## Warum nutzt Ihr einen HackInTosh?

### Beitrag von „shark“ vom 29. August 2019, 17:18

Mein Beweggrund ist der Forschergeist.

Eben mal schauen inwieweit ein Apple Rechner emuliert werden kann.

Warum baselt Ihr am HackinTosh Rechner ?

Gruß

shark

---

### Beitrag von „sido190“ vom 29. August 2019, 17:30

einfach so baue ich mir denn.

---

### Beitrag von „locojens“ vom 29. August 2019, 17:35

Jetzt mal ne ganz blöde Antwort: Weil wir es können und weil wir es mögen und weil viele hier finden das die Apple Hardware "etwas" zu teuer erstanden werden muss. 🤖

Und vorallem kann man sich den Hackintosh zusammenstellen wie man will ...

---

### Beitrag von „Wolfe“ vom 29. August 2019, 17:37

macOS plus

Aufrüstbarkeit plus

selbstgewählte Komponenten

---

### **Beitrag von „Denis“ vom 29. August 2019, 20:51**

Weil windoof zum Surfen und arbeiten Mist ist.

Immer wenn man mal eben was am Rechner / Laptop was machen will muss man warten bis die Updates fertig sind das kann 5-10 min dauern also teilweise länger als man eigentlich Zeit hat.

---

### **Beitrag von „obstkiste“ vom 29. August 2019, 20:57**

#### [Zitat von Denis](#)

Weil windoof zum Surfen und arbeiten Mist ist.

Immer wenn man mal eben was am Rechner / Laptop was machen will muss man warten bis die Updates fertig sind das kann 5-10 min dauern also teilweise länger als man eigentlich Zeit hat.

Stimmt so leider nicht. Windows 10 ist wirklich stabil und auch relativ komfortabel bedienbar - man muss sich eben darauf einlassen.

Ich nutze Hackintosh aufgrund von FinalCut, für mich gibt's aktuell kein besseres Schnittprogramm für's Geld. Der Adobe Abowahn ist für einen Privatanwender schlichtweg zu teuer...

Das Hackbook hat mich einfach nur interessiert - es ist witzig wenn man erstaunte Blicke

erntet, wenn der Apfel auf dem Lenovo bootet.



---

### **Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 29. August 2019, 21:01**

[Zitat von locojens](#)

Weil wir es können

Wir können es aber nur, weil Andere für uns die Hausaufgaben machen, in Form von Efi-Treiber, Kexts und Patches. Das sollte man nicht vergessen.

Sonst würden wir ganz schön doof in die schwarze Röhre gucken. 😊

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 29. August 2019, 21:09**

[Denis](#) lies mal die Netiquette des Forums!

[shark](#) schau in meine Signatur

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 29. August 2019, 21:11**

Da hat der [Doctor Plagiat](#) aber mal sowas von Recht! Deshalb an dieser Stelle großen Dank an alle ECHTEN Fachleute hier!

Wir User mit begrenzter Ahnung nutzen diese Arbeit, um uns aus vielerlei Gründen einen Hackintosh zu bauen. Ich z.B. hatte schon vor Jahren davon gehört, es aber im ersten Anlauf nicht hinbekommen. Mittlerweile ist es eben durch diese Vorarbeit wesentlich leichter geworden, mein Hackintosh läuft seit ca. 1 Jahr wunderbar. Für Musikproduktion ist macOS in einigen Bereichen (AudioCORE) deutlich überlegen, Windows10 ist aber in anderen Bereichen für mich besser.

---

### **Beitrag von „sido190“ vom 29. August 2019, 21:44**

#### [Zitat von Doctor Plagiat](#)

Wir können es aber nur, weil Andere für uns die Hausaufgaben machen, in Form von Efi-Treiber, Kexts und Patches. Das sollte man nicht vergessen.

Sonst würden wir ganz schön doof in die schwarze Röhre gucken. 😊

Das stimmt ohne die Leute und russischen Forumen wäre es nie so gut geworden. Wie jetzt.

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 29. August 2019, 22:26**

Zu Beginn weil Apple mir keine Wahl gelassen hat. Hohe Preise, mieser Service. Irgendwann ist halt dann mal Schluss. Mittlerweile auch weil's einfach Spaß macht.

---


### **Beitrag von „gllark“ vom 29. August 2019, 23:31**

Vor ner ganzen Menge an Jahren hat man noch ein anerkennendes "Daumen hoch" von Gleichgesinnten bekommen, wenn man am Flughafen ein Macbook durch die Schleuse gebracht hat. Man war bei den "Underdogs". Heute ist das Apfellogo auf den Geräten von vielen Hipstern besetzt und die Rechner sind extrem teuer geworden. Aber ich liebe das

Betriebssystem, hab alle meine Programme da und bin es gewohnt damit zu arbeiten. Geht aber eben auch mit Hackintosh dank der Profis.

---

### **Beitrag von „Martin MS“ vom 30. August 2019, 08:19**

Vor ca. 15 Jahren ins Apple-"Ökosystem" eingestiegen und noch nie einen neuen (also nicht gebrauchten ...) Rechner gekauft  - und mittlerweile sind ja die Preise selbst für 10 Jahre alte Macbooks einfach absurd ... Außerdem macht es schon einfach Spaß, rumzufrickeln, bis ein Hacki läuft, und man hat das Gefühl, einer der teuersten Firmen der Welt eins

auszuwischen



---

### **Beitrag von „user232“ vom 30. August 2019, 11:33**

Grund 1: Weil ich macOS gut finde und das Zusammenspiel mit iOS wunderbar klappt

Grund 2: Selbstbau deshalb, da ich ein "kompaktes" Multibootsystem haben möchte, was ein MacMini bauartbedingt nicht in dieser Form hergeben kann und ein MacPro ist mir zu teuer.

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 30. August 2019, 11:54**

[Arkturus](#) : Warum sollte sich Denis etwas bezüglich netiquette durchlesen, wenn in seinem Post nichts drin steckt, was in irgendeiner Weise nicht OK wäre?

Ontopic:

- 1) Viel mehr Performance für mein Geld
- 2) Weil ich jederzeit Hardware upgraden kann

3) unabhängigkeit von Apple Politik

---

### **Beitrag von „ResEdit“ vom 30. August 2019, 14:15**

Weil ich damit die (für mich) effizienteste Version des macOS\* nutzen kann, ohne mich dafür bei der Hardware leistungstechnisch einschränken zu müssen.

\* Für mich ist das Sierra 10.12 – ginge es nach Apple, würde ich das nur mit einer CPU nutzen können, die maximal 4 Kerne hat.

---

### **Beitrag von „FARV“ vom 30. August 2019, 14:51**

Weil Apple mittlerweile alles verklebt und verlötet. Dadurch gibt es so gut wie keine Upgrade-Möglichkeiten mehr bei Apple.

Ich nutze Macs beruflich seit Anfang der 90'er Jahre und privat seit Anfang der 2000'er. Vor meinem derzeitigen Hackintosh hatte, bzw. habe ich einen (Mid 2010'er) 27" iMac im Betrieb. Den konnte man noch recht gut mit RAM und Massenspeicher (HDD/SSD) erweitern, so dass das Teil bis Mitte 2018 noch zu gebrauchen war.

Mit High Sierra, bzw. Mojave sind so einige Dinge entfallen (z.B. Metal-Support), bzw. die Technik (Thunderbolt, USB 3/C) hatte sich so weiterentwickelt, dass einfach ein neuer Rechner her musste.

Und ich bin ein macOS-Fan. Also blieb nur ein Apple-Rechner oder ein Hackintosh zur Wahl übrig.

Die iMacs waren über Jahre hinweg eigentlich ok, doch in einigen Punkten hingen die technisch einfach hinterher (z.B. 4/4 Cores statt 6/6 Cores). Dann noch die komischen proprietären SSD-Module, das aufwendige Öffnen und Schließen des Rechners, um Komponenten zu tauschen, etc.

Also blieb nur ein Hackintosh übrig. Und den mag ich nicht mehr missen! Problemlos kann der erweitert/repariert oder gar komplett umgebaut werden. Auch kann ich mir ein System so zusammenstellen, wie ich es gern hätte, bzw. benötige und nicht wie Apple es vorgibt.

Ok, der Hackintosh ist im Vergleich zu einem iMac/pro oder Mac pro (Mülleimer) extrem unstylisch. Wer noch den Styleness-Faktor mit nutzen möchte, muss halt relativ viel Geld für entsprechende HW (z.B. Gehäuse) ausgeben.

Ob ein Hackintosh dann immer noch eine preisliche Alternative bei gleichen/ähnlichen Specs ist, darüber kann man reichlich diskutieren.

Auf der anderen Seite. Sollte Apple irgendwann mal wieder einen Rechner anbieten, der in mein Profil passt, dann würde ich auch wieder zu einem Apple-Rechner greifen, wenn ich solch einen Rechner brauche.

Gruß  
Tim

---

### Beitrag von „EnerGiehl“ vom 30. August 2019, 15:15

#### [Zitat von FARV](#)

Weil Apple mittlerweile alles verklebt und verlötet. Dadurch gibt es so gut wie keine Upgrade-Möglichkeiten mehr bei Apple.

Triff es eigentlich auf den Kopf!



---

### Beitrag von „jboeren“ vom 30. August 2019, 17:10

Deswegen braucht man nen Hackintosh:

[Explosionsgefahr!](#)

---

## Beitrag von „ozw00d“ vom 30. August 2019, 17:26

Ganz einfach, weil Closed Systems nicht so meins sind.

Fallen mir auf anhieb mehrere Punkte ein:

- 1.) Preis / Leistung,
- 2.) Preis / Leistung bei Reparatur,
- 3.) einfach die Geilere Community,
- 4.) Hardware bei Apple ist einfach zu lame, für den Preis des neusten MACPRO kauf ich mir nen Auto und bau ne Hacki-Höllmaschine,
- 5.) es gibt (fast) nichts was auch auf nem Mac geht (Hacki),
- 6.) weniger Probleme (Hitze, leicht zu reinigen etc.)
- 7.) Aufrüstbarkeit,
- 8.) weil mich Apple mal kreuzweise kann..... 😊

---

## Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 30. August 2019, 17:27

[Zitat von ozw00d](#)

weil Closed Systems nicht so meins sind

Open ist ja nur Darwin. Der Rest ist ebenfalls "Geschlossen".

---

## Beitrag von „ozw00d“ vom 30. August 2019, 17:29



[Doctor Plagiat](#) OS-Seitig naja geht so, ist für mich fast wie jedes andere \*nix System, ich bemerke keine Einschränkungen.

War aber mehr auf die Hardware bezogen 😊

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 30. August 2019, 19:22**

Meinen ersten „Hackintosh“ hatte ich 1994 in Form eines Amiga4000 mit „ShapeShifter“. Darauf lief ein originales MacOS 7.6.x und das System war deutlich leistungsfähiger als ein doppelt so teures Original. Nebenbei hatte ich auch einen wunderbaren Amiga mit Lightwave etc.

---

### **Beitrag von „FARV“ vom 30. August 2019, 19:36**

Meinen ersten "Hackintosh" hatte ich 1989! Einen Atari ST1040ST FM! 🐛

---

### **Beitrag von „Sascha\_77“ vom 30. August 2019, 20:20**

Mein erster Hackintosh war (wie schon bei [apfelnico](#) ) ein Amiga. Ein 1200er mit 68030 CPU aufgerüstet (hab die Kiste heute noch). MacOS Classic 8.x lief erstaunlich gut damit. Einzig die Grafik lampte etwas, da der A1200 in dem Sinne keine Grafikkarte besitzt sondern Customchips. Bei mehr als 32 Farben wurde es auf dem Desktop/Workbench dann etwas zäh. Aber von der nackten Rechenleistung im ShapeShifter (bzw. ich habe den Emulator "Fusion" verwendet) konnte man nicht meckern. Mit ner Grafikkarte wie z.b. im A4000 rockte das dann nat. erst so richtig.

So oder so ... es war schon ein gutes Gefühl sagen zu können: Ich hab hier auch nen Mac drauf.



---

## Beitrag von „ResEdit“ vom 30. August 2019, 20:31

[Zitat von ozw00d](#)

3.) einfach die Geilere Community,

**DAS** ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Wenn man sich die vielen Moralapostel in einigen DE-Foren anschaut, steht da erst mal an erster Stelle die hochnotpeinliche Befragung, warum man denn bitteschön dies, das oder jenes zu machen gedenkt – und man wird auch noch durch anonyme "Bewertungssysteme" regelrecht abgestraft, wenn man sich erfrecht, dort eine Frage zu stellen, deren Beantwortung eventuelle Lösungswege tangiert, die seitens der dort selbst ernannten Oberchefs nicht mit irgendwelchen ungeschriebenen Gesetzen und Regeln konform gehen.

Hier ist das anders und im Vordergrund steht die Hilfe und gemeinsame Suche nach einer Problemlösung. Daumen hoch!

---

## Beitrag von „Sascha\_77“ vom 30. August 2019, 20:38

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Auf einem großen Deutschen "original Mac" Forum (ich nenne jetzt mal nicht den konkreten Namen) herrscht doch so manches mal ein ziemlich ... wie soll ich sagen ... hochnäsiger Ton. Das muss wirklich nicht sein.

Von daher ist es hier im HF schon äußerst angenehm 😊 Ausreisser gibts zwar überall mal, aber das ist hier bei uns wahrlich zu vernachlässigen. Ich behaupte mal .... Hackintosher sind ein Völkchen für sich. Aber das im positiven Sinne! Zumal Hilfestellung noch wirklich an 1. Stelle steht. Ich für meinen Teil fühle mich seit 2015 hier gut aufgehoben.

---

**Beitrag von „Malte Stahl“ vom 30. August 2019, 22:12**

Wegen core audio, besserer UX, den vielen kleinen Hilfsprogrammen die den Arbeitsfluss erleichtern, und weil ich es gewohnt bin Hardware auszusuchen und meine Computer selbst zusammenzubauen und Zeit darin zu investieren. Hab schon ziemlich alles an Desktop Betriebssystemen durch, und ein Hackintosh ist für mich da die goldene Mitte.

---

**Beitrag von „paul11“ vom 30. August 2019, 22:50**

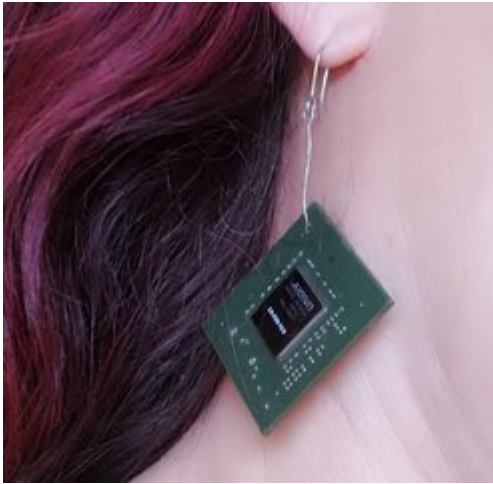
Echt coole Community hier,

kam wegen Adobe Lizenzen zum Hackintosh, war ein wenig heavy am Anfang.

---

**Beitrag von „cLove“ vom 31. August 2019, 15:08**

u.a. deswegen:



(short story)

Zum anderen animiert mich die Politik von Apfel nicht gerade dazu, denen mein Geld hinterherzuwerfen.

Mein erster Häcki lief auch auf einem Amiga 4000, ca. '97.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 31. August 2019, 17:54**

Mit der Zeit werden die Heldentaten unserer Vorfahren immer ruhmreicher

